

SPD-Bundesparteitag bestätigt: Kindertagesstätten rechnen sich auch volkswirtschaftlich!

Zum heute beschlossenen familienpolitischen Leitantrag des SPD-Bundesparteitages erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Wir begrüßen den Parteitagsbeschluss der Bundes-SPD zur „Zukunft für Kinder“. Mit volkswirtschaftlichen Argumenten untermauert die SPD die Notwendigkeit, 1,5 Mrd. Euro aus dem Bundeshaushalt für den Ausbau der Kinderbetreuung bereit zu stellen.

Wir teilen die Auffassung des Parteitages, dass eine gute Kinderbetreuung nicht nur bessere Bildungschancen für Kinder bewirkt und Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, sondern auch ökonomische Vorteile bringt.

Es ist unstrittig, dass „der Ausbau von Kinderbetreuung auf längere Sicht volkswirtschaftliche Erträge bringt, die die Kosten übersteigen“. „Den anfangs entstehenden erheblichen Aufwendungen von Ländern und Kommunen stehen mittelfristig erhebliche Einnahmen- und Einspareffekte gegenüber. Sie sind darauf zurückzuführen, dass erstens erwerbswillige Mütter - aufgrund einer besseren Kinderbetreuung - einer Erwerbsarbeit nachgehen können, zweitens Kindertageseinrichtungen mehr Personal beschäftigen und drittens allein erziehende Mütter erwerbstätig sein können statt Sozialhilfe zu beziehen.“ (Familienpolitischer Leitantrag des SPD-Bundesparteitages)

Diese Politik ist auch Leitlinie von Rot-Grün in Schleswig-Holstein.
